



Hamburger
Industriebrachen.



Die Wandse
in Hamburg.

AKTION FISCHOTTERSCHUTZ E. V.

TAGUNG "URBANE GEWÄSSER" 6. MAI 2010 – HAMBURG



Urbane Gewässer
– Lebensraum- und
Erlebniskorridore für
Natur und Mensch



Aktion Fischotterschutz
e. V. in Kooperation mit
BUND Hamburg und
NABU Hamburg



Wolfram Hammer
BUND-Landesverband Hamburg
Lange Reihe 29
20099 Hamburg
Wolfram.Hammer@bund.net
Tel.: 040 - 600387 - 0



Eike Schilling
NABU Landesgeschäftsstelle
Osterstraße 58
20259 Hamburg-Eimsbüttel
schilling@NABU-Hamburg.de
Tel.: 040 - 697089 - 13



Aktion Fischotterschutz e. V.
Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel
Tel.: 05832 - 9808 - 0
Fax: 05832 - 9808 - 51
k.borggraefe@otterzentrum.de
www.otterzentrum.de

TAGUNG 6. MAI 2010 "URBANE GEWÄSSER"

- Ort:** Patriotische Gesellschaft,
Trostrücke 4,
20457 Hamburg
- Leitung:** Karsten Borggräfe, Aktion Fischotterschutz e. V.
unter Mitarbeit von Wolfram Hammer, BUND
Hamburg Eike Schilling, NABU Hamburg.
- Tagungs-
gebühr:** 30,- €
- Anmeldung:** Bis zum 03.05.2010 bei:
Aktion Fischotterschutz e. V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel
k.borggraefe@otterzentrum.de
Tel.: 05832 - 9808 - 12
Stichwort: "Tagung: Urbane Gewässer"
- Bank-
verbindung:** Aktion Fischotterschutz e. V.
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
BLZ: 269 513 11
Kto: 016 310 500
- Essen:** Kaffee und Mittagsimbiss im Preis inbegriffen.
- Hinweis:** Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist auf
120 Personen begrenzt.
Am Freitag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme
an einer Exkursion an die Alster.
Anmeldungen am Vortag.





TAGUNG
6. MAI 2010

URBANE GEWÄSSER – LEBENSRAUM- UND
ERLEBNISKORRIDORE FÜR NATUR UND MENSCH



Die Hase in
Osnabrück.

Viele Orte und Städte wurden an Bächen und Flüssen gegründet. Der wachsende Flächenbedarf, der Schutz vor Hochwasser und die Nutzung der Gewässer zum Transport der Abfälle und Abwässer führten in der Regel zu einer morphologischen Überprägung der Gewässer (Begradigung, Einengung und Verbau). Für Gewässer folgende Organismen stellen daher die in den urbanen Räumen überprägten Gewässerabschnitte starke Wanderungsbarrieren dar. Gewässerkorridore mit einem höheren Anteil naturnaher Abschnitte bzw. naturnaher Elemente erleichtern eine Durchwanderung der urbanen Räume. Aber auch für die in den Städten lebenden Menschen sind naturnahe Gewässerachsen wichtige Naherholungsregionen. Sie tragen zudem zur Aufwertung des Wohnumfeldes bei.

Obwohl vieles bekannt ist und auch die WRRL zur Verbesserung der Fließgewässerqualität beitragen soll, hinkt vor allem in den Städten die Praxis den Erkenntnissen weit hinterher. Auch unter den beengten räumlichen Rahmenbedingungen sind Spielräume für eine ökologische Verbesserung der Gewässerachsen vorhanden. Zunehmende Bestrebungen zur Aufwertung der Gewässerachsen im innerstädtischen Bereich sind festzustellen. Auf der Tagung sollen unterschiedliche Projekte und Erfahrungen vorgestellt und diskutiert werden. Den Teilnehmer/innen soll so ein Überblick über laufende Projekte, Konzepte und Erfahrungen geliefert werden.

Das Blaue Metropolnetz erhält eine Förderung durch die Metropolregion Hamburg über den Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein sowie den Förderfonds Hamburg/Niedersachsen, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die Hanns R. Neumann Stiftung und die BINGO! Umweltlotterie. Kooperationspartner sind der Landkreis Harburg und der Kreis Pinneberg.

PROGRAMM DONNERSTAG, 6. MAI 2010

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10.15 Uhr **Multitalente urbane Gewässer – Raum für Wasser, Naturschutz und Erholung: (wie) geht das ?**
Referenten: Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut und Tobias Ernst, HafenCity Universität Hamburg
- 10.45 Uhr **Vision für urbane Gewässer – Lebens- und Erlebnisräume**
Referentin: Prof. Dr. Antje Stokman, Universität Hannover
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr **Kies statt Sand – und sonst? Was die Alster zur Belebung braucht**
Referent: Wolfram Hammer, BUND Hamburg
- 12.15 Uhr Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Das Blaue Metropolnetz**
Referent: Karsten Borggräfe, Aktion Fischotterschutz e. V.
- 14.00 Uhr **Wohin führt die WRRL in urbanen Räumen: Beispiel Einzugsgebiet der Alster**
Referent: Eike Schilling, NABU Hamburg
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr **Durchgängige Gudena in Silkeborg, Dänemark**
Referent: Ole Helgren, Aarhus
- 15.30 Uhr **Stadt, Land, Fluss – Lebens- und Erlebnisraum Isar in München**
Referent: Dr. Klaus Arzet, München
- 16.00 Uhr **Expedition Emschertal – Bericht aus der Gegenwart und Zukunft einer urbanen Flusslandschaft**
Referent: Ralf Schumacher, Emscher Genossenschaft, Essen
- 16.30 Uhr **Das Netzwerk FluR – ein Beitrag zu Entwicklung urbaner Gewässer**
Referentin: Britta Apelt, FluR, Osnabrück
- 17.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 17.15 Uhr Ende der Tagung

Stichwort "Tagung: Urbane Gewässer"
 Aktion Fischotterschutz e. V.
 OTTER-ZENTRUM
 29386 Hankensbüttel

ABSENDER: (verbindliche Anmeldung)

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Bitte hier unterschreiben für eine verbindliche Anmeldung:

Unterschrift